

Ressort: Gesundheit

Politiker von Union und SPD für Widerspruchslösung bei Organspende

Berlin, 24.08.2018, 23:47 Uhr

GDN - Um die Zahl der Organspenden zu erhöhen, haben sich Politiker von Union und SPD dafür ausgesprochen, das Verfahren maßgeblich zu verändern. Bisher ist es erforderlich, dass Organspender ihre Spendebereitschaft ausdrücklich erklären.

Der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion Georg Nüßlein (CSU) hat sich nun für eine doppelte Widerspruchslösung ausgesprochen. Demnach soll jeder Bürger automatisch als Organspender registriert werden, wenn er dem nicht zu Lebzeiten widerspricht. Darüber hinaus sollen Angehörige auch nach dem Tod des möglichen Spenders einer Organentnahme noch widersprechen können. "Wenn die Zahl der Spenden so niedrig bleibt wie derzeit, käme das einer medizinischen Katastrophe" gleich, sagte Nüßlein der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Samstagsausgabe). Er warb dafür, diese Frage im Bundestag in einer offenen Abstimmung zu klären. Auch der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Karl Lauterbach ist dafür, die Zustimmungslösung durch ein Widerspruchsverfahren zu ersetzen. "Wenn mehr Organe zur Verfügung stehen, kann viel unnötiges Leid verhindert werden", sagte Lauterbach der FAZ. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) will demnächst einen Gesetzentwurf zur Reform der Organspende vorlegen. Nach Angaben der Deutschen Stiftung Organtransplantation gab es im vergangenen Jahr 797 Spender, die Zahl der gespendeten Organe lag bei 2594. Das war der niedrigste Stand seit 20 Jahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-110832/politiker-von-union-und-spd-fuer-widerspruchsloesung-bei-organspende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com